

Roquette, Otto: Was zu meiden und zu fliehen (1860)

1 Was zu meiden und zu fliehen,
2 Wissen wir, zu unsrem Leid,
3 Wenn von Irrthum, unverziehen,
4 Sich die Seele kaum befreit.

5 Doch wie läßt sich fliehn und meiden,
6 Was uns selber nicht entflieht
7 Und uns, wär's zum neuem Leiden,
8 Unabwendbar an sich zieht?

(Textopus: Was zu meiden und zu fliehen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66575>)